



Die DLG erwartet rund 25 000 Besucher an den drei Veranstaltungstagen auf Gut Mariaburghausen. Fotos: Becker

Das Herz der Ackerbauern schlägt Mitte Juni in Franken

Vorabinformationen zu den DLG-Feldtagen 2016

Vom 14. bis 16. Juni werden die DLG-Feldtage auf dem Gut Mariaburghausen in Haßfurt (Unterfranken) stattfinden. Veranstalter dieses seit 1988 im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Zukunftsforums für den modernen Pflanzenbau ist die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

Mit 309 angemeldeten Unternehmen, Verbänden und Institutionen aus 15 Ländern verzeichnet die veranstaltende Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) ein sehr gutes Anmeldeergebnis (Stand Ende April). Das Informationsangebot liege damit fast so hoch wie bei der vergangenen Veranstaltung vor zwei Jahren in Bernburg (Sachsen-Anhalt). 50 Aussteller kommen aus dem Ausland.

Im 14 ha großen Versuchsfeld präsentieren 126 Unternehmen unter dem Leitmotiv „Pflanzenbau zum Anfassen“ ein umfassendes Informationsspektrum über Sorten sowie über neueste Produktionsverfahren. Die DLG erwartet rund 25 000 Besucher an den drei Veranstaltungstagen auf Gut Mariaburghausen.

Kostenloser Katalog und Fachprogramm im Internet

Die DLG-Feldtage 2016 gelten als Stätte des intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausches zwischen Landwirten, ihren Beratern, der Wissenschaft, den Betriebsmittelherstellern und den Ausstellern sein.

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) hält für jeden Be-

sucher der DLG-Feldtage 2016 einen Ausstellungskatalog an den beiden Ausstellungseingängen bereit. Er ist kostenlos und informiert über alle Aussteller, das gesamte Fachangebot im Versuchsfeld, in der Zelthalle, auf dem Campus-Gras-Gelände und über die Maschinenvorfürungen. Außerdem enthält er die Termine und Themen der einzelnen Veranstaltungen in den Foren 1 und 2 sowie der Maschinenvorfürungen. Zudem erleichtert ein übersichtlicher Lageplan das schnelle Auffinden der Aussteller und ihrer Angebote.

Interessenten finden auch unter <http://www.dlg-feldtage.de/deutsch/fachprogramm/> im Internet ausführliche Informationen zum Fachprogramm der DLG-Feldtage 2016. Darüber hinaus sind alle Aussteller-Informationen in der Rubrik „Ausstellerverzeichnis“ unter <http://www.dlg-feldtage.de/de/ausstellerliste/2016/#/> verfügbar.

Haßfurt liegt sehr verkehrsgünstig

Die Stadt Haßfurt liegt sehr verkehrsgünstig zwischen Schweinfurt und Bamberg. Das DLG-Feldtage Gelände

ist von der Autobahn A70 über die Ausfahrt Haßfurt (von Westen) und die Ausfahrt Knetzgau (von Osten) zu erreichen. Ab den Autobahnabfahrten ist das Ausstellungsgelände sehr gut ausgeschildert. Die Angabe für Navigationsgeräte lautet: Ort: 97437 Haßfurt; Straße: Mariaburghausen

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist von Aschaffenburg, Gmünden, Jossa, Lohr, Schlüchtern und Würzburg regelmäßig mit Regionalbahnen oder -expresse zum Bahnhof Haßfurt möglich. Exakte Verbindungen sind über www.bahn.de erhältlich. Vom Bahnhof in Haßfurt ist das Feldtage-Gelände mit örtlichen Taxiunternehmen (Tel.: 09521/8202 oder 09521/951621) in zehn Minuten zu erreichen.

Die Klassiker: Raps- und Winterweizen-Anbauvergleiche

Die Europäischen Anbauverfahren für Weizen und Raps sind traditionelle Besuchermagnete auf den Feldtagen. Mit beiden Vergleichen erhalten Landwirte die Gelegenheit, unterschiedlichste Anbauphilosophien aus ganz Deutschland und aus dem benachbarten Ausland kennenzulernen, diese mit den Experten direkt am Pflanzenbestand zu diskutieren und Schlussfolgerungen für den eigenen Weizen- und Rapsanbau abzuleiten. In diesem Jahr beteiligen sich 19 Pflanzenbauexperten aus acht Ländern.

Maschinenvorfürungen mit neuem Konzept

Neben den bewährten, kommentierten Maschinenvorfürungen auf zentralen DLG-Parcours zu den Themen „Mineraldüngerstreuer im Praxiseinsatz“, „Sensortechnik für Precision Far-

Wichtige Besucherhinweise

Termin: Dienstag, 14. Juni 2016, bis Donnerstag, 16. Juni 2016
 Öffnungszeiten: täglich 9 bis 18 Uhr
 Veranstaltungsort: Gut Mariaburghausen, Mariaburghausen 1, 97437 Haßfurt

Eintrittspreise:
 Tageskarte (Kasse): 21,- EUR
 Tageskarte online: 18,- EUR
 Schüler, Studenten, Auszubildende, Rentner (Kasse): 11,- EUR
 Kinder unter 13 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.
 Infos: www.dlg-feldtage.de. dlG

ming“ und „Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich“ führen die Aussteller 2016 erstmals direkt hinter der eigenen Standfläche ihre Maschinen zu den Themen „Sätechnik für Getreide“, „Lenk- und Datenmanagementsysteme auf Traktoren“ und erstmals in diesem Jahr „Injektionstechnik für flüssige Wirtschaftsdünger“ vor.

Infozentrum zu Drohnen und Fernerkundungssystemen

Einen wichtigen Beitrag zur technischen Revolution in der Landwirtschaft leisten heute unbemannte Flugsysteme (AUS). Ausgestattet mit speziellen Sensoren und Kameras liefern sie wichtige Daten über den Bestand und können so die Landwirte beim effizienten Einsatz von Betriebsmitteln unterstützen.

Es gibt eine große Auswahl an unterschiedlichen Flugmodellen (Flächenmodelle, Kopter) für die verschiedensten Anwendungsgebiete. Kopter mit vier bis acht Rotoren sind tendenziell eher für die kleinflächige Kartierung, die Arbeit in geringer Höhe oder die Inspektion von Bauwerken geeignet und sind unter anderem überall dort am Platze, wo eine Position stabil gehalten werden muss (zum Beispiel Video-Aufnahmen). Flächenmodelle haben ihr Einsatzgebiet unter anderem bei großflächigen Kartierungen.

Am Infozentrum „Das Wissen kommt von oben – Drohnen und Fernerkundungssysteme in der Landwirtschaft“ können sich Besucher ausführlich über den Stand dieser Technik, die verschiedenen Einsatzgebiete sowie über die rechtlichen Rahmenbedingungen informieren. Darüber hinaus wird es an allen Ausstellungstagen kommen-

tierte Live-Flugvorführungen geben. Das Infozentrum befindet sich auf dem Stand G-E56.

Internationaler Field-Robot-Event

Das 14. Internationale Field-Robot-Event (FRE) wird von der Universität Hohenheim in Kooperation mit der DLG und anderen europäischen Universitäten und Hochschulen durchgeführt. Das FRE ist ein jährlich an unterschiedlichen Orten stattfindender Wettbewerb, bei dem internationale Studententeams mit ihren Feldrobotern um die besten Ergebnisse von landwirtschaftlichen Problemlösungen konkurrieren.

Das Ziel ist, zukunftsweisende Technologien im Bereich Robotik und Precision Farming unter realen Bedingungen im Feld zu testen und jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, sich im internationalen Teilnehmerkreis auszutauschen. Begleitet werden die Wettbewerbe von einem Schülerwettbewerb (Junior) sowie von Diskussionen (Talks) und einer Prototypenschau (Demo), die auch für technikinteressierte Roboter-Laien viel Gesprächsstoff bieten. Erwartet werden in diesem Jahr mehr als 20 Teams aus zehn Ländern.

Die Roboter sollen autonom möglichst schnell, präzise und zielgerichtet das Versuchsfeld befahren, Hindernissen ausweichen oder diese überwinden; sie müssen Unkrautpflanzen entdecken und diese ähnlich wie mit einer üblichen Pflanzenschutzspritze behandeln. Außerdem sollen die Feldroboter zeigen, dass sie eine Ackerfläche korrekt mit Saatgut bestellen →

Das Forums-Programm im Überblick

Dienstag, 14. Juni 2016	
Forum 1, Stand GB 62	
11.30 Uhr	Warum ist Raps eine wichtige Kultur? Veranstalter: BASF SE
12.30 Uhr	Bioökonomie – Landwirtschaft als Rohstoffproduzent Veranstalter: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe
13.30 Uhr	Zwischenfrüchte, Leguminosen: Bodenfruchtbarkeit, Düngereffizienz verbessern; Veranstalter: Saaten-Union
14.30 Uhr	Rapsdüngung im Fokus der neuen Düngeverordnung – Chancen, Risiken, Optimierung; Veranstalter: UFOP
15.30 Uhr	Datenmanagement im vernetzten Ackerbau Veranstalter: CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH
16.30 Uhr	Satelliten-Kommunikation – Internetzugang und Korrektursignale; Veranstalter: Agriloc
Forum 2, Stand GE 206	
9.30 Uhr	Pflanzenschutz im ökologischen Ackerbau – welche Strategien sind notwendig? Veranstalter: DLG
10.30 Uhr	Anspruch und Wirklichkeit vom Glyphosateinsatz – wie macht man's richtig? Veranstalter: DLG
11.30 Uhr	Körnerleguminosen erfolgreich anbauen Veranstalter: DLG
12.30 Uhr	Exklusivthema zum DLG-Special Gülle und Gärreste, Separationstechnik; Veranstalter: DLG
13.30 Uhr	Wenn Schema „F“ nicht funktioniert – Pflanzenernährung auf Problemstandorten; Veranstalter: DLG
14.30 Uhr	Ein Weitblick – Entwicklungsperspektiven für Biogasanlagen; Veranstalter: DLG
15.30 Uhr	Pflegemaßnahmen statt N-Düngung – Ertrags- und Qualitätssteigerung im Grünland; Veranstalter: DLG
16.30 Uhr	Die fetten Jahre sind vorbei? Dünge-VO und Auswirkungen auf Applikationstechnik; Veranstalter: DLG
Mittwoch, 15. Juni 2016	
Forum 1, Stand GB 62	
9.30 Uhr	Ökologische Intensivierung – Widerspruch oder Chance für die konventionelle Landwirtschaft? Veranstalter: DLG
10.30 Uhr	Humusaufbau – Die Herausforderung für die Zukunft Veranstalter: Deutsche Saatveredelung (DSV)
11.30 Uhr	Rapsdüngung im Fokus der neuen Düngeverordnung – Chancen, Risiken, Optimierung; Veranstalter: UFOP
12.30 Uhr	Zukunft Zuckerrübe Veranstalter: Südzucker
13.30 Uhr	(E)Mission Rapsanbau – Treibhausgase verringern durch angepasste N-Düngung; Veranstalter: FNR
14.30 Uhr	Biodiversität praktisch umgesetzt Veranstalter: BASF
15.30 Uhr	Mission Welternährung – Startups in der Nahrungsmittelproduktion; Veranstalter: DLG, Bundesverband Deutscher Startups
16.30 Uhr	Körnermaisstroh als innovatives Biogassubstrat – Erntetechnik und pflanzenbauliche Aspekte Veranstalter: DLG →



In zahlreichen Forumsveranstaltungen werden aktuelle Themen diskutiert.

Zuschauer können neben den Wettbewerben den Teams beim Testen und Tüfteln über die Schultern schauen, sich über deren verschiedene Projekte informieren, der Demo von Forschungsprototypen zusehen und mit Experten bei den Talks diskutieren.

Acker- und pflanzenbauliche Fragen in Themenzentren

Das Angebot der Aussteller wird durch die DLG und verschiedene fach-

liche Partner um acker- und pflanzenbaulich interessante Fragestellungen in Themenzentren ergänzt:

Die Südzucker stellt gemeinsam mit seinen Mitausstellern die „Zuckerrübe“ in den Fokus seines Themenzentrums.

Um Kulturen, Produkte und Ernte-technik für die stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe geht es im Themenzentrum „Bioökonomie“ der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR).

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen (UFOP) geht im Themenzentrum „Öl- und Proteinpflanzen“ unter anderem auf alle Aspekte heimischer Öl- und Proteinpflanzen vom Anbau bis zur Verwertung ein.

Darüber hinaus zeigen in einem Treffpunkt „Pflanzenschutz“ der Industrieverband Agrar (IVA) und der DLG-Ausschuss für Pflanzenschutz, wie einfache Maßnahmen zu den klassischen Nachhaltigkeitsthemen Gewässerschutz und Biodiversität in die betriebliche Praxis integriert werden. Und auch ein problematisches Thema, die Konflikte zwischen Landwirt und Spaziergänger am Feldrand oder Nachbarn mit Gartengrundstück, wird angesprochen.

Aktuelle Themen in Diskussionsforen

Wichtige Informationen erhalten die Besucher der DLG-Feldtage auch durch die an jedem Tag stattfindenden kurzen Diskussionsveranstaltungen in zwei eigens dafür eingerichteten Forumszelten auf dem Gelände. Hier stehen an den drei Veranstaltungstagen

jeweils stündlich aktuelle Themen auf der Tagesordnung.

Mehr als einhundert Experten aus der Praxis, Wirtschaft, Wissenschaft und Beratung werden zu produktions-technischen und ökonomischen Fragen Stellung nehmen. Termine Inhalte der Forumsveranstaltungen sind in den Tabellen aufgeführt.

Erfahrungsaustausch am Young Farmers Day

Am 15. Juni stehen die Feldtage ganz im Zeichen von jungen Landwirten, Studenten und Fachschülern. An diesem Tag veranstaltet die Junge DLG einen „Young Farmers Day“. Das Programm bietet neben dem Besuch der DLG-Feldtage Informationen zu Berufsausbildung und Karriere am DLG-Stand sowie zwei Forumsveranstaltungen zu den Themen „Zeit fürs Umdenken – die neue Bedeutung des integrierten Pflanzenbaus“ und „Über den richtigen Jobeinstieg die Karriere starten – Personaler und Absolventen im Gespräch“. Diese Veranstaltungen bieten zudem breiten Raum zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch.

In diesem Jahr werden die DLG-Feldtage in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (München), der BayWa AG (München) und der Vereinigten Hagelversicherung (Gießen) durchgeführt. Als Fachpartner fungieren die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (Gülzow), die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen (Berlin) und die Südzucker AG (Mannheim). *dlg/LW*

Das Forums-Programm im Überblick	
Mittwoch, 15. Juni 2016	
Forum 2, Stand GE 206	
9.30 Uhr	Eiweiß made in Germany! Soja erfolgreich anbauen Veranstalter: DLG
10.30 Uhr	Kalk brings – Nährstoffeffizienz und Bodenstruktur fördern; Veranstalter: DLG
11.30 Uhr	Zeit fürs Umdenken – die neue Bedeutung des integrierten Pflanzenbaus; Veranstalter: Junge DLG
12.30 Uhr	Über den Jobeinstieg die Karriere starten – Personaler und Absolventen im Gespräch; Veranstalter: Junge DLG
13.30 Uhr	Pflanzenzüchtung für den Öko-Landbau – diese Innovationen erwarten Landwirte; Veranstalter: DLG
14.30 Uhr	Exklusivthema zum DLG-Special Gülle und Gärreste - Ausbringungstechnik; Veranstalter: DLG
15.30 Uhr	Smart Farming im Bestandsmanagement – Digitale Helfer für effiziente Düngestrategien; Veranstalter: DLG
16.30 Uhr	Jeder Tropfen zählt – Effiziente Bewässerungsstrategien fürs Feld; Veranstalter: DLG
Donnerstag, 16. Juni 2016	
Forum 1, Stand GB 62	
9.30 Uhr	Präzisionspflanzenschutz Veranstalter: Amazonen-Werke
10.30 Uhr	Kartoffeln und Mais im Fokus der Züchtung zur Trockentoleranz und Koppelnutzung; Veranstalter: FNR
11.30 Uhr	Vernetzte Sensoren und Pflanzenscanner – Internet der Pflanzen; Veranstalter: Deepfield Robotics, Robert Bosch Start-up GmbH
12.30 Uhr	Rapsdüngung im Fokus der neuen Düngerverordnung – Chancen, Risiken, Optimierung; Veranstalter: UFOP
13.30 Uhr	Konsequenzen aus der Düngerverordnung: N-Verluste minimieren – N-Effizienz steigern; Veranstalter: BASF
14.30 Uhr	Mit Hybridroggen auf die Überholspur? Veranstalter: KWS Lochow
15.30 Uhr	Pflanzenschutz goes online – Softwaretools für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln; Veranstalter: DLG
Forum 2, Stand GE 206	
9.30 Uhr	Qualität vor Quantität – Leistungsanforderungen an Düngestreuer; Veranstalter: DLG
10.30 Uhr	Pflanzenschutz im ökologischen Ackerbau – welche Strategien sind notwendig? Veranstalter: DLG
11.30 Uhr	Das Fundament für erfolgreichen Ackerbau – Bodenfruchtbarkeit fördern und erhalten; Veranstalter: DLG
12.30 Uhr	Kalk brings – Nährstoffeffizienz und Bodenstruktur fördern; Veranstalter: DLG
13.30 Uhr	Lebendmulch, Untersaaten und Zwischenfrüchte als Partner im Maisanbau; Veranstalter: DLG
14.30 Uhr	Pflanzenzüchtung für den Öko-Landbau – diese Innovationen erwarten Landwirte; Veranstalter: DLG
15.30 Uhr	Wendend oder nicht wendend? Eine Frage des Standorts und des Managements; Veranstalter: DLG
16.30 Uhr	Exklusivthema zum DLG-Special Gülle und Gärreste Emissionsminderung; Veranstalter: DLG



In Haßfurt wird die Agrar-Branche die ganze Bandbreite landwirtschaftlicher Erzeugung ausstellen. *Foto: Becker*